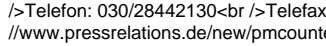




Respekt für überraschenden Schritt

Respekt für überraschenden Schritt
Zur Rücktrittsankündigung von Papst Benedikt XVI. erklären Katrin Göring-Eckardt und Jürgen Trittin, Spitzenkandidaten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: "Papst Benedikt XVI. hat seinen Rücktritt erklärt. Dieser Entscheidung ist überraschend und in der Geschichte des Papsttums höchst ungewöhnlich. Wir zollen diesem Schritt unseren großen Respekt. Er zeigt, dass der Papst trotz theologischer Tiefe seiner Aufgabe der Überzeugung ist, dass ein verliehenes Amt auch wieder abgegeben und durch Wahl auf einen Nachfolger übertragen werden kann. Damit hält ein Stück mehr Demokratie Einzug in die Katholische Kirche. Papst Benedikts Eintreten für eine gerechtere Weltwirtschaftsordnung und gegen Hunger und Armut sind ausdrücklich zu würdigen. Mit vielen anderen Positionen, wie etwa zur Empfängnisverhütung und zur Homosexualität sind wir Grüne nicht einverstanden. An erster Stelle aber stehen am heutigen Tage unsere herzlichen und besten Wünsche für seine angeschlagene Gesundheit."
Bündnis 90/Die Grünen
Platz vor dem Neuen Tor 1
11015 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/28442130
Telefax: 030/28442234
Mail: presse@gruene.de
URL: <http://www.gruene-partei.de>


Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.